

Das Vorstellungsgespräch – hast du an alles gedacht?

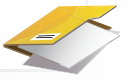


Bevor du dich auf den Weg zum Vorstellungsgespräch machst, solltest du noch mal überlegen, ob du an alles gedacht hast. Diese Checkliste ist als kleiner „Spickzettel“ für dein Vorstellungsgespräch gedacht. Drucke sie dir am besten aus und präge dir alles gut ein.

	Ja	Nein
Habe ich den Termin schriftlich oder telefonisch bestätigt?	☐	☐
Habe ich genug Informationen über den Betrieb gesammelt?	☐	☐
Habe ich mir Antworten auf die typischen Fragen von Personalverantwortlichen überlegt?	☐	☐
Habe ich mir überlegt, wie ich reagiere, wenn man mir heikle Fragen stellt?	☐	☐
Habe ich mir eigene Fragen überlegt?	☐	☐
Habe ich mir meine Bewerbungsunterlagen noch mal durchgelesen?	☐	☐
Habe ich Argumente gesammelt, mit denen ich überzeugen möchte?	☐	☐
Habe ich mich informiert, was man in der Branche anzieht?	☐	☐
Sind meine Klamotten sauber und ordentlich gebügelt?	☐	☐
Sind meine Haare frisch gewaschen und die Hände und Fingernägel sauber?	☐	☐
Bin ich die Strecke zum Betrieb vorher einmal abgefahren? Habe ich genug Zeit für den Weg eingeplant?	☐	☐
Habe ich mein Handy ausgeschaltet?	☐	☐
Habe ich den Kaugummi rausgenommen?	☐	☐
Habe ich das Gespräch vorher geübt, z.B. mit Eltern oder Freunden?	☐	☐
Habe ich alle wichtigen Unterlagen dabei? (Einladungsschreiben, Bewerbungsmappe, Stift und Block, Liste mit eigenen Fragen)	☐	☐

Zusammenfassung – meine Stärken, meine Wunschberufe, meine Infos über den Betrieb 1/2

BEWERBUNGS-
TRAINING



Beim Vorstellungsgespräch ist es wichtig, zu überzeugen. Dafür solltest du deine Stärken kennen und sie an Beispielen belegen können. Außerdem ist es wichtig, dass du genaue Vorstellungen von deinen Wunschberufen hast. Auch die Infos, die du über den Betrieb, bei dem du dich vorstellst, gesammelt hast, sind wertvoll.

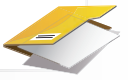
In diesem Arbeitsblatt trägst du alle wichtigen Infos ein, die du für das Vorstellungsgespräch brauchst. Einfach ausdrucken und ausfüllen.

Meine Stärken:

Beispiel: _____

Meine Wunschberufe:

Beispiel: _____



Der Betrieb, bei dem ich mich vorstelle:

heißt _____
(genauer Name des Betriebes)

ist eine _____
(Rechtsform, z.B. GmbH oder AG)

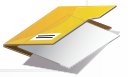
hat seinen Firmensitz in _____

hat _____ Mitarbeiter/innen.

bietet folgende Produkte oder Dienstleistungen an: _____

hat folgende Unternehmensgeschichte _____

interessiert mich, weil _____



Bereite dich gut auf dein Vorstellungsgespräch vor. Schau dir an, welche Fragen gestellt werden könnten und überlege, was du antworten willst. Das kannst du prima mit einer Freundin oder einem Freund üben.

Typische Fragen und was sie bedeuten findest du [hier](#).

Doch nicht nur Fragen und Antworten sind wichtig, sondern auch dein Verhalten. Mach dir bewusst, wie du in bestimmten Situationen eines Vorstellungsgesprächs geschickt reagierst.

Fülle die freien Textfelder aus und sprich danach die Antworten laut und deutlich aus. Dadurch wirst du selbstsicherer und bist im Vorstellungsgespräch nicht so aufgeregt. Im **Lösungsteil** siehst du passende Verhaltensweisen und Antwortmöglichkeiten und erhältst Tipps dazu.

Begrüßung

Hände schütteln – Wer gibt wem zuerst die Hand?

Verhalten Arbeitgeber	Was tust du?
Der Personalchef reicht dir die Hand.	
Der Personalchef reicht dir nicht die Hand.	

Platz nehmen – Wann setzt du dich hin?

Verhalten Arbeitgeber	Was tust du?
Die Unternehmensvertreterin fordert dich auf, Platz zu nehmen.	
Die Unternehmensvertreterin fordert dich nicht auf, Platz zu nehmen.	

Small Talk zum Einstieg

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Möchten Sie etwas trinken?	
Haben Sie gut hierher gefunden?	



Typische Fragen im Vorstellungsgespräch

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Was gehört zu Ihren Stärken? (Nennen Sie zwei.)	
Welche Schwächen haben Sie? (Nennen Sie zwei.)	
Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?	
Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?	
Welche Hobbys haben Sie?	
Wie sieht ein typischer Tag aus, wenn Sie aus der Schule kommen?	
Welche Fächer gefallen Ihnen in der Schule am besten?	

Zum Abschluss des Gesprächs

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Haben Sie noch Fragen?	



Begrüßung

Hände schütteln – Wer gibt wem zuerst die Hand?

Verhalten Arbeitgeber	Was tust du?
Der Personalchef reicht dir die Hand.	Ich reiche ihm meine Hand.
Der Personalchef reicht dir nicht die Hand.	Ich halte meine Hand zurück.

Der Personalchef gibt üblicherweise der Bewerberin/dem Bewerber zuerst die Hand. Wenn du die Hand ausstreckst und dies nicht erwidert wird, wäre das eine komische Situation.

Tipp: *Beobachte ganz genau, wie sich dein/e Ansprechpartner/in verhält und gehe darauf ein.*

Platz nehmen – Wann setzt du dich hin?

Verhalten Arbeitgeber	Was tust du?
Die Unternehmensvertreterin fordert dich auf, Platz zu nehmen.	Ich setze mich.
Die Unternehmensvertreterin fordert dich nicht auf, Platz zu nehmen.	Ich bleibe stehen.

Normalerweise wirst du aufgefordert, dich zu setzen. Das kann auch mit einem „Bitte“ und einem Handzeichen auf eine Sitzgelegenheit geschehen.

Tipp: *Setz dich erst hin, wenn dir mit Worten oder Gesten ein Platz angeboten wird.*

Small Talk zum Einstieg

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Möchten Sie etwas trinken?	Ja, danke, gern ein stilles Wasser. Tipp: <i>Nimm lieber stilles als spritziges Wasser, dann gluckert es nicht so in deinem Bauch.</i>
Haben Sie gut hierher gefunden?	Ja, danke, hat alles prima geklappt. Tipp: <i>Zeige, dass du dich mit dem Hinweg schon vorher beschäftigt hast.</i> Ergänze z.B.: Ich bin den Weg vorher schon einmal abgefahren, damit ich weiß, wie lange ich zum Umsteigen brauche.

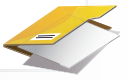
Im persönlichen Gespräch kommt es gut an, wenn du nicht nur einsilbig mit „Ja“ oder „Nein“ antwortest. Das wirkt steif und kurz angebunden.

Tipp: Sei offen und gesprächsbereit. Zeige deinem/deiner Gesprächspartner/in, dass du dich gut vorbereitet hast. Du hast z.B. im Netz recherchiert. So signalisierst du Interesse.

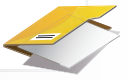
Typische Fragen im Vorstellungsgespräch

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Was gehört zu Ihren Stärken? (Nennen Sie zwei.)	Ich bin kommunikativ. Tipp: Zeige deine Stärke an einem Beispiel. Ergänze z.B.: Kommt jemand neu in meine Klasse, gehe ich offen auf ihn zu. Ich bin hilfsbereit. Tipp: Zeige deine Stärke an einem Beispiel. Ergänze z.B.: Wenn ich sehe, dass jemand Hilfe braucht, bin ich da. Ich helfe z.B. öfter einer gehbehinderten Dame, den Rollator aus dem Bus zu heben.
Welche Schwächen haben Sie? (Nennen Sie zwei.)	In Mathe bin ich nicht so gut. Tipp: Zeige an einem Beispiel, dass du das ändern willst. Ergänze z.B.: Aber ich nehme in diesem Halbjahr Nachhilfe, um mich zu verbessern. Ich übernehme manchmal zu viele Aufgaben gleichzeitig. Tipp: Zeige an einem Beispiel, warum das nicht so gut ist und was du daraus gelernt hast.

	Ergänze z.B.: Aber dabei habe ich gemerkt, dass ich gar nicht alles schaffe, wenn ich zu viel machen will. Jetzt setze ich Prioritäten und mache mir einen Plan, wann ich was fertig haben muss.
Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?	Ich habe über verschiedene Unternehmen recherchiert. Am liebsten möchte ich bei Ihnen die Ausbildung machen, weil Ihr Ausbildungsbetrieb ein großer, international tätiger Arbeitgeber ist. Außerdem schreiben Sie auf Ihrer Homepage, dass Sie Ihre Mitarbeiter gut betreuen und fördern. Das finde ich sehr ansprechend. Tipp: <i>Zeige, dass du dich gut über das Ausbildungsangebot des Betriebs informiert hast.</i> Ergänze z.B.: Auf Ihrer Karriereseite habe ich mir das Ausbildungskonzept angeschaut. Das gefällt mir sehr, weil Ihre Auszubildenden das Gelernte in einer Juniorfirma anwenden können. Wenn sie Fragen haben, werden sie von Ausbildungspaten unterstützt. Die Auszubildenden, die über ihre Ausbildung berichten, finde ich sehr sympathisch. Ich kann mir vorstellen, dass ich gut zu Ihrem Unternehmen passe.
Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?	Ich bin für die Ausbildung voll motiviert. Tipp: <i>Betone, was dich motiviert und was du mit Blick auf die Ausbildung besonders gut kannst. Schau dir vorher die Voraussetzungen des Berufs an und prüfe, ob deine bisherigen Leistungen dazu passen.</i> Für den Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe ergänze z.B.: Ich habe schon einige Schulveranstaltungen mitorganisiert und jüngere Schüler/innen am sozialen Tag beim Laufen beaufsichtigt. Kleinere Wunden kann ich versorgen, da ich Schulsanitäter/in bin. Ich freue mich darauf, Badegäste gut zu betreuen und ihnen Tipps zum Schwimmen und Tauchen zu geben, denn das mache ich sehr gern. Im Moment trainiere ich für den Rettungsschwimmer.



Welche Hobbys haben Sie?	Basketball, Schwimmen Tipp: <i>Versuche, dein Hobby mit deinem Wunschberuf in Verbindung zu bringen. Ist z.B. Teamarbeit für deinen Beruf wichtig, zeige, dass du ein Teamplayer bist.</i> Ergänze z.B.: Ich schwimme gerne, um fit zu bleiben. Aber ich liebe es auch, Basketball in meiner Mannschaft zu spielen. Zusammen sind wir echt stark.
Wie sieht ein typischer Tag aus, wenn Sie aus der Schule kommen?	Nach einer kurzen Erholungspause mache ich meine Hausaufgaben und treffe mich mit Freunden. Tipp: <i>Zeige, ob du dich freiwillig engagierst und Aufgaben außerhalb der Schule übernimmst. So lernt dich der Arbeitgeber besser kennen.</i> Ergänze z.B.: Freitags bin ich mit meinen Freunden vom Naturschutzbund zusammen. Zusammen planen wir Aktionen im Jugendtreff und bauen z.B. Nistkästen oder sammeln gemeinsam Müll auf.
Welche Fächer gefallen Ihnen in der Schule am besten?	Sport und Naturwissenschaften Tipp: <i>Beschreibe, dass du schon in der Schule besondere Vorlieben für einen Bereich entwickelt hast, der für deinen Wunschberuf wichtig ist.</i> Da zukünftige Fachangestellte für Bäderbetriebe Wasserproben analysieren und sich um die betriebstechnischen Anlagen kümmern, ergänze für diesen Beruf z.B.: Biologie und Technik finde ich super. Darin habe ich richtig gute Noten. Ich kann auch gut mit Werkzeug umgehen. Zu Hause ein verstopftes Abflussrohr zu reinigen, ist für mich kein Problem.



Zum Abschluss des Gesprächs

Fragen Arbeitgeber	Was antwortest du? (Beispielantworten)
Haben Sie noch Fragen?	Ja. Wie ist die Ausbildung im Betrieb organisiert? Tipp: Zeige, dass du dir im Vorfeld einige Fragen überlegt hast. Ergänze z.B.: Wo ist die Berufsschule für die Auszubildenden? Wie ist der Unterricht an der Berufsschule organisiert? Wie viele Auszubildende bilden Sie aus? Gibt es Arbeitskleidung? Tipp: Wenn deine Fragen zur Ausbildung, Organisation und Unterrichtsform beantwortet sind, kannst du noch ein anderes Thema ansprechen. Frage z.B., wie es nach dem Vorstellungsgespräch weitergeht: Wann kann ich mit einer Rückmeldung rechnen?

☐☐

Hier kannst du notieren, was du sonst noch vermeiden solltest:

[illegible]

Erlaubte und unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch 1/2



Im Vorstellungsgespräch darf man dich nur Dinge fragen, die direkt etwas mit dem Ausbildungsplatz zu tun haben. Hier findest du eine Liste mit Fragen, auf die du nicht unbedingt antworten musst. Außerdem erfährst du, wie du am besten reagierst, wenn man dir solch eine Frage stellt.

Frage	Mögliche Reaktionen und Antworten
Planen Sie in der nächsten Zukunft zu heiraten?	Ob du in nächster Zeit heiraten willst, ist deine Privatsache. Das hat nichts mit deiner zukünftigen Ausbildung zu tun. Tipp: In diesem Fall spricht nichts dagegen, dass dein/e zukünftige/r Chef/in deine Zukunftspläne kennt.
Sind Sie schwanger? Planen Sie in nächster Zeit eine Familie zu gründen?	Die Frage nach einer bestehenden oder geplanten Schwangerschaft ist nicht zulässig. Sie ist nur dann erlaubt, wenn du dich um einen Ausbildungsplatz bewirbst, auf dem nach besonderen Mutterschutzvorschriften keine Schwangeren beschäftigt werden dürfen. Zum Beispiel weil dort schwere körperliche Arbeiten durchgeführt werden müssen. Tipp: Lächle einfach und antworte: „Momentan nicht.“
Sind Sie Gewerkschaftsmitglied?	Die Frage, ob du Mitglied einer Gewerkschaft bist, ist unzulässig. Und deshalb musst du hier auch nicht antworten. Tipp: Du kannst die Gegenfrage stellen: „Ist das für diese Ausbildung wichtig?“
Gehören Sie einer Partei an? Welche Partei wählen Sie?	Die politische Meinung ist Privatsache und geht niemanden etwas an. Tipp: Wenn du überhaupt etwas dazu sagen möchtest, dann stelle einfach die Gegenfrage: „Hat diese Frage etwas mit der Ausbildung zu tun?“
Welcher Religion gehören Sie an?	Die Frage, welcher Religion du angehörst, ist laut dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz verboten. Tipp: Anders ist es, wenn du dich bei kirchlichen Einrichtungen, z.B. konfessionellen Krankenhäusern oder Kindergärten, bewirbst. Dann kann es von Vorteil sein, wenn du die gleiche religiöse Überzeugung wie das Unternehmen hast.
Sind Sie gesund? Haben Sie körperliche Leiden?	Diese Frage ist erlaubt, wenn sie für deine zukünftige Ausbildung von Bedeutung ist. Wenn du Asthma oder eine Stauballergie hast, solltest du z.B. nicht in einem Holzverarbeitenden Betrieb arbeiten. Mit Neurodermitis bist du z.B. für eine Tätigkeit als Friseur/in denkbar ungeeignet, da du dort viel mit chemischen Stoffen in Berührung kommst. Tipp: Auch bei Allergien solltest du ehrlich sein, da du dir mit einer Lüge selbst keinen Gefallen tust.
Sind Sie vorbestraft?	In den meisten Fällen ist das ja zum Glück nicht der Fall. Falls aber doch, kann das der/die Arbeitgeber/in anhand deines polizeilichen Führungszeugnisses herausfinden – das wird dann peinlich. Tipp: Wenn man dich fragt, ob du vorbestraft bist, solltest du ehrlich sein.
Haben Sie Schulden?	Generell sind Schulden Privatsache. Falls du in der Ausbildung jedoch mit Bargeld zu tun hast, z.B. als Verkäufer/in oder in einer Bank, muss dir dein/e zukünftige/r Chef/in schon vertrauen können. Tipp: Gib notfalls zu, dass du Schulden hast, aber erkläre auch, wie du sie gerade bewältigst, z.B. mit Hilfe deiner Eltern.

Erlaubte und unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch 2/2

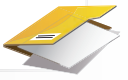


Mache dir Notizen, was du auf die Fragen antworten möchtest:

Frage	Deine Antwort
Planen Sie in der nächsten Zukunft zu heiraten?	
Sind Sie schwanger? Planen Sie in nächster Zeit eine Familie zu gründen?	
Sind Sie Gewerkschaftsmitglied?	
Gehören Sie einer Partei an? Welche Partei wählen Sie?	
Welcher Religion gehören Sie an?	
Sind Sie gesund? Haben Sie körperliche Leiden?	
Sind Sie vorbestraft?	
Haben Sie Schulden?	

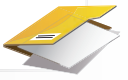
Bewertung meines Vorstellungsgesprächs 1/3

BEWERBUNGS-
TRAINING



Wie lief dein Vorstellungsgespräch? Mit der Checkliste kannst du es bewerten – einfach ausdrucken und los geht's. Überlege, was gut lief und was du hättest besser machen können. Denn aus Fehlern kann man lernen. Die folgenden Fragen helfen dir bei der Bewertung des Gesprächs.

Wie war dein Auftritt?	Ja	Nein
Warst du insgesamt mit deinem Auftreten zufrieden? Falls nein, was hättest du besser machen können?	☐	☐
Warst du pünktlich?	☐	☐
Hast du die passende Kleidung ausgewählt? Falls nein, was hättest du anziehen können?	☐	☐
Hast du deine Nervosität in den Griff bekommen? Falls nein, was hättest du besser machen können?	☐	☐
Konntest du überzeugend darstellen, warum du die/der richtige Auszubildende für das Unternehmen bist? Falls nein, was hättest du besser machen können?	☐	☐



Könntest du dir vorstellen, in diesem Unternehmen zu arbeiten?

Ja, das kann ich mir gut vorstellen.

☐

Nein, eher nicht.

Falls nein, warum nicht?

☐

Wie bewertest du den Gesprächsverlauf?

Welche Fragen waren deinem oder deiner Gesprächspartner/in besonders wichtig?

Auf welche Fragen deiner Gesprächspartner/innen warst du gut vorbereitet?

Welche Fragen haben dich überrascht?

Kamst du bei den Antworten ins Stocken? Wenn ja, wo und warum?

An welchen Stellen haben deine Gesprächspartner/innen nachgebohrt?

Bist du während des Gesprächs sicherer geworden? Wodurch?

[illegible]